

Der Kirchturm als textile Werkstatt

Das Sommersymposium „Textile Kultur“ lockt Besucher aus nah und fern nach Haslach

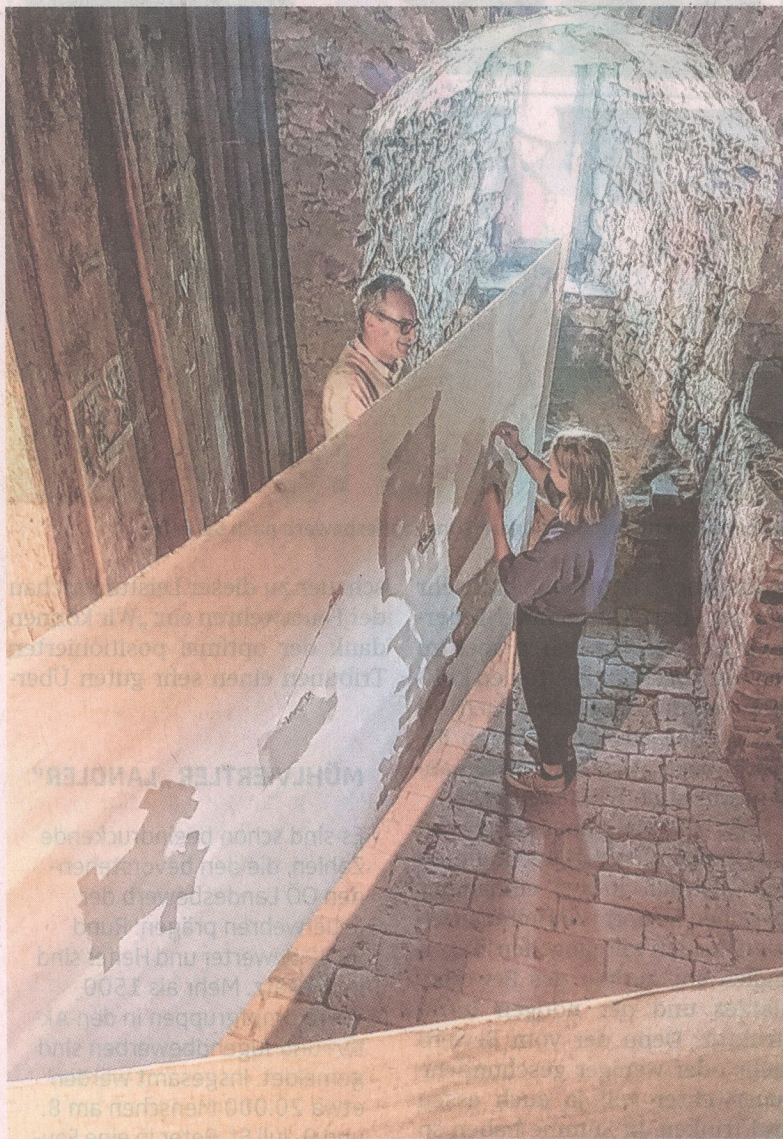
HASLACH. Ganz im Zeichen der 30. Auflage des internationalen Sommersymposiums „Textile Kultur Haslach“ stehen die kommenden Wochen in Haslach. Zwischen 11. und 29. Juli werden mehr als 200 Teilnehmer bei einer Vielzahl an Kursen erwartet, internationale Kursleiter geben dabei ihr Wissen in verschiedenen Textiltechniken und Gestaltungsverfahren weiter.

Gerade durch Corona scheint nun die Lust, wieder etwas mit den eigenen Händen zu schaffen, besonders groß zu sein: Die Veranstalter freuen sich heuer über ein auffallend großes Interesse. Die Eröffnungsfeier des Symposiums findet am Montag um 19.30 im kleinen Veranstaltungssaal des TuK-Vonwiller-Areals statt.

Internationale Künstler

Dabei wird auch die neue Sonderausstellung eröffnet, die bis Oktober im Textilien Zentrum Haslach zu sehen sein wird: Die Show „WWW – World Wide Weaving“ zeigt eine handverlesene Auswahl exquisiter Jacquardgewebe internationaler Künstlerinnen von Taiwan über Kalifornien bis Australien. Sie waren – jeweils in ihrem Teil der Welt – Vorreiterinnen dieser Technik und haben mit ihrer jahrzehntelangen Arbeit viele jüngere Weberinnen beeinflusst. Zwei der Künstlerinnen werden bei der Eröffnung auch anwesend sein. Die Ausstellung zeigt nicht die großen Werke, sondern beschreibt vor allem den Arbeitsprozess und macht nachvollziehbar, wie mit dem Handjacquardwebstuhl umgegangen wird.

Während des Symposiums gibt es neben Kursen und Ausstellungen auch ein umfangreiches Rah-



Im Haslacher Kirchturm entsteht ein Gemeinschafts-Kunstwerk.

(Leitner)

menprogramm mit Vorträgen, Filmvorführungen und Besichtigungen. Es wird heuer auch wieder eine Experimentierwerkstatt geben, bei der Designer und Künstler auf der elektronisch gesteuerten Jacquardwebmaschine eigene Ideen verwirklichen können.

Als Höhepunkt der Textilien Wochen wird am 23./24. Juli der internationale Webermarkt stattfinden. Mehr als 100 ausgewählte Ausstellende werden dabei ihre hochwertigen Produkte in dem besonderen Ambiente des Ortsteils „Auf der Stelzen“ und rund um die

Textilfabrik zum Kauf anbieten. Auch die Materialmesse „Faserzone“ kann heuer zeitgleich wieder abgehalten werden.

Sticken im Kirchturm

Der Verein „Textile Kultur Haslach“ ist seit vielen Jahren darum bemüht, nicht nur den weitgereisten Gästen ein interessantes Programm zu bieten, sondern auch für die lokale Bevölkerung das textile Erbe des Ortes weiterzuentwickeln. Heuer gibt es hierzu ein ganz spezielles Mitmach-Angebot. Für das Projekt „Happy Hour – Momente der Verbundenheit“ wurden in Kooperation mit dem Künstler Joachim Eckl auf sieben Ebenen des Haslacher Kirchturms Leinenbahnen installiert, die bis zum Herbst von allen Besuchern bestickt werden sollen. Die Bahnen sind so montiert, dass nur gestickt werden kann, wenn eine Person vor und eine hinter der Wand steht und sich die beiden Gegenüber jeweils die Nadel reichen. Ohne sich gegenseitig zu sehen, entsteht bei diesem rhythmischen Austausch eine Art Dialog. Das Projekt knüpft an die Aktion „Bleichzeit“ an, die bereits 2017 mit Beteiligung der Haslacher durchgeführt wurde.

Einzelbesucher können bei „Happy Hour – Momente der Verbundenheit“ am 12. Juli von 19 bis 21 Uhr und von 14. Juli bis 13. August, jeweils Donnerstag bis Samstag von 16 bis 19 Uhr, mitmachen. Das Angebot richtet sich vor allem auch an Gruppen von Kindern und Erwachsenen, die gemeinsam arbeiten möchten.

Nähere Programm-Informationen:
www.textile-kultur-haslach.at